GESPRÄCHSFÜHRUNG



Diese Bücher stellt Evelin Zumach vor, Ergotherapeutin aus Berlin.

Leitfaden für das ressourcenorientierte Gespräch > Diese kleine Broschüre soll helfen, die Stärken und Ressourcen eines Klienten in Beratungsgesprächen zu fördern. Der Autor hat den Leitfaden auf Basis verschiedener lösungsorientierter Gesprächsführungsmethoden im Bereich der Suchtkrankenhilfe entwickelt.

Im Gespräch spielt das regelmäßige Feedback des Klienten eine zentrale Rolle. Er soll mithilfe gezielter Fragen Rückmeldung zur Vorgehensweise und zur Arbeitsbeziehung geben und wie er sich einer Lösung angenähert hat. Anhand folgender sieben Themen stellt der Autor gezielte Fragestellungen vor, die ein Gespräch unterstützen können: Problem und bisherige Bewältigung, Ausnahmen vom Problem, Sinn und Zweck des Ziels, Hoffnung, das Ziel zu erreichen, Realisierbarkeit des Ziels, einzelne Schritte zum Ziel sowie Bewertung der Ergebnisse.

Das Buch eignet sich für alle, die Menschen mit einem Problem beraten wollen und bereits Erfahrung in der Gesprächsführung haben. Hier können diese Leitfragen unterstützend sein. Es fehlen aber Informationen zu Entwicklung und Hintergrund des Konzepts. Auch ist Gesprächsführung aus meiner Sicht mit der Entwicklung einer Grundhaltung verbunden, die man nicht mit der Anwendung eines Leitfadens erlangen kann.

A. Langosch
Das ressourcenorientierte Gespräch
Diplomica Verlag 2014, 28 S., 14,99€
ISBN 978-3-95684-220-7

Die Motivierende Gesprächsführung > Das Konzept der Motivierenden Gesprächsführung wurde zuerst für die Bewährungshilfe entwickelt. Es richtet sich an therapeutische und beratende Berufsgruppen. Ziel ist es, Menschen für Veränderungen zu motivieren, um Fortschritte in Therapie und Beratung zu erzielen. Die Entwicklung der intrinsischen Motivation steht bei dieser Methode im Mittelpunkt. Der vorgestellte Ansatz basiert auf der Motivierenden Gesprächsführung nach Miller und Rollnick und bietet ein eher handlungsleitendes Vorgehen. Es hebt die Individualität der Klienten hervor und passt die Art der Kommunikation an unterschiedliche Bedürfnisse und Lernstile an. Die Therapeutin arbeitet im Gespräch heraus, inwieweit das gegenwärtige Verhalten des Klienten mit dessen langfristigen Zielen und Werten im Konflikt steht: Diskrepanzen, Ungereimtheiten und Widersprüche werden behutsam hervorgehoben und reflektiert.

Der Leser lernt motivierende Prinzipien und didaktisch gut aufgebaute Fertigkeiten kennen wie die gemeinsame Zielfindung, die Gestaltung von Gesprächssituationen, Formen des Zuhörens, die Handlungsplanung und die Unterstützung der Veränderung. 66 Arbeitsblätter vertiefen das Verständnis für die Anwendung der Methode und bieten eine Arbeitsgrundlage für die Eigenreflexion der Klienten. Je mehr Ergotherapeuten nicht nur behandeln, sondern Menschen in ihren Handlungen befähigen, desto mehr müssen sie über Fertigkeiten verfügen, die diese Prozesse unterstützen.

Ein hilfreiches, praxisbezogenes Buch für Therapeuten, die Klienten zu Veränderungen motivieren und diesen Prozess begleiten möchten. Anhand von Fallbeispielen lässt sich das Vorgehen gut nachvollziehen. Grafiken und Comics motivieren zum Weiterlesen und Ausprobieren.

C. Fuller, P. Taylor
Therapie-Tools – Motivierende Gesprächsführung
Beltz Verlag 2012, 270 S., 34,95€
ISBN 978-3-621-27922-2

RATGEBER

Handfeste Tipps > Dieser Ratgeber bietet Angehörigen und Therapeuten, die mit bindungsbeeinträchtigten Kindern und Jugendlichen zu tun haben oder die selbst Bindungsstörungen haben, einen verständlichen Einblick in das Thema. Der Psychologe Dr. Thomas Köhler-Saretzki leitet nach der notwendigen Theorie schnell zum praktischen Teil über. Gut lesbar erklärt er, was Bindung bedeutet und wie Bindungsstörungen zustande kommen und sich zeigen. Beispiele für Verhaltensweisen veranschaulichen das Hintergrundwissen. Das Buch liefert einfache Hinweise zum Umgang mit betroffenen Kindern. Konkrete Handlungsvorschläge für den Alltag und für therapeutische Situationen schlagen eine Brücke zwischen beiden Bereichen. Der Autor vermerkt wiederholt, dass die Arbeit Zeit und Geduld kostet. Ein Fallbeispiel stimmt auf das Thema ein und bestärkt und ermutigt den Leser.



Das Buch gibt handfeste Tipps. Es motiviert zum Weitermachen und Dranbleiben, denn nicht nur Kinderohren wollen hören: Gut gemacht!

Lina Wenninger, Bc (NL), Ergotherapeutin und freiberuflich tätige Dozentin aus Reken

T. Köhler-Saretzki
Sichere Kinder brauchen starke Wurzeln
Schulz-Kirchner Verlag 2014, 64 S., 9,49€
ISBN 978-3-8248-1171-7

LESEREMPFEHLUNG

Wollen Sie Ihren Kolleginnen und Kollegen ein Buch empfehlen? Schicken Sie Ihren Vorschlag an: **ergopraxis@thieme.de**. Wir belohnen die besten Tipps mit einem Platz in ergopraxis und einem **20-Euro-Thieme-Buchgutschein!**